Sargans

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-158274

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mann der Burgenfreunde beider Basel, sowie Dr. Erich Schwabe, Redaktor in Zürich.

Der Mitgliederbestand zeigt auf Ende Dezember 1944 folgendes Bild:

Lebenslängliche Mitglieder	179
Ord. Einzelmitglieder	1222
Kollektivmitglieder	109
	1510

gegenüber 1435 Mitglieder im vorigen Jahre. Durch Tod verlor der Burgenverein 58 Mitglieder, ausgetreten sind 49 Mitglieder.

Wir bitten die Mitglieder, dem Burgenverein trotz der Schwere der Zeiten die Treue zu halten und weiterhin neue Mitglieder zu werben. Die persönliche und mündliche Werbung ist immer die beste.

Der Vorstand.

Sargans

Die wohlbekannte prächtige Burg ist in den letzten Jahrzehnten im Innern nach und nach durch allerlei Gegenstände, geschenkte und gekaufte, bereichert worden, die nicht überall in die Räume passen und da und dort einer kitschigen Aufmachung gleichkommen. Besucher haben sich hin und wieder an dem Sammelsurium von „Antiquitäten" gestoßen. Dem Burgenverein sind deswegen schon wiederholt Zuschriften zugegangen. Nun steht auf das Frühjahr ein Wechsel in der Führung der Gastwirtschaft bevor, und diesen Anlaß will der Ortsverwaltungsrat von Sargans (das Schloß gehört der Gemeinde) benutzen, um eine gründliche Renovation der Innenräume vorzunehmen. Im Rittersaal sollen die mit den Wappen der regierenden Landvögte geschmückten Wände und Balkendecken gereinigt, und die Malereien und Sprüche sorgfältig aufgefrischt werden. Der fälschlich als Kapelle bezeichnete und dementsprechend ausstaffierte Raum erhält wieder sein ursprüngliches Aussehen. Von den vielen aufgestapelten Ausstattungsgegenständen werden die hiezu geeigneten in den gotischen Räumen durch Fachleute so aufgestellt, daß sie dem Besucher einen guten Eindruck einer bewohnten mittelalterlichen Burg vermitteln. In den 1860er Jahren ließ der damalige Besitzer das „hintere Schloß" abbrechen, weil es durch seinen baufälligen Zustand die darunter liegenden Häuser gefährdete. Die Untergeschoßräume wurden mit dem Abbruchmaterial aufgefüllt und zu einer offenen Terrasse ausgeebnet. Es sollen nun diese Bauteile ausgegraben werden, wobei vielleicht interessante Funde ans Tageslicht kommen und auch festgestellt werden kann, wohin eine kleine, jetzt vermauerte gotische Türe mit dem Montfort-Wappen führt. Ferner ist geplant, die vor einigen Jahren unsachgemäß ausgeführten Reparaturen am Bergfried und Palas zu korrigieren und dem Besucher erkennbar zu machen, daß die rundbogige Türe im Obergeschoß des Palas gegen den Hof einst auf den Wehrgang der angebauten Ringmauer geführt hat und nicht zu einem Abort, wie irrtümlicherweise immer angenommen wird.

Es ist erfreulich, solche Absichten der Gemeindebehörde von Sargans melden zu können, und man darf zuversichtlich hoffen, daß die immer wieder auftauchenden Versuche, den imposanten Burghügel durch unpassende Neubauten zu „verschönern", nie in die Tat umgesetzt werden. Sollte es sich bewahrheiten, daß die Ortsbehörde sich mit der Absicht trägt, den ganzen Schloßhügel mit weitem Umschwung anzukaufen und jeder verlockenden Privatspekulation zu entziehen, dann darf man der Gemeinde Sargans hiezu herzlich gratulieren Alle Burgen-, Heimat- und Kunstfreunde werden ihr für die Erhaltung des einzigartigen prächtigen Landschaftsbildes mit der beherrschenden Burg dankbar sein

An die Mitglieder des Schweizerischen Burgenvereins

Eine ziemliche Anzahl von Mitglieder haben ihrem Jahresbeitrag pro 1945 noch einen freiwilligen Beitrag beigefügt. Da wir nicht jedem einzelnen dieser Spender besonders schreiben können, sprechen wir an dieser Stelle für alle diese besonderen Gaben den wärmsten Dank aus.

Jahresbeiträge, die bis Ende März nicht eingehen, werden per Nachnahme erhoben unter Zuschlag der Spesen.

Im weiteren geben wir bekannt, daß der Druck eines neuen Mitglieder-Verzeichnisses vorgesehen ist. Allfällige Adressenänderungen beliebe man bis spätestens den 1. April anzugeben, wenn sie im neuen Verzeichnis berücksichtigt werden sollen.

Die Geschäftsleitung.

Burgenfahrten 1945

Sofern die allgemeine Lage es gestattet, werden wir vom 1. bis 4. Juni d. J. eine Fahrt im Kanton Waadt durchführen mit Zentrum Lausanne. Das Nähere wird in der nächsten (Mai-) Nummer bekanntgegeben. Man merke sich das Datum.

Die Geschäftsleitung.